

Pregger Gregor:

kafkas verwandlung als eine  
Schwangerschaftsbeschreibung

Vortrag, Die Hartnackschule, 11.03.2016

Alexis Knowlton

In Rahmen unserer heutigen Diskussionen über "Die Verwandlung" von Kafka, möchte ich einen Vortrag über eine Interpretation des Buches halten. Ich befasse mich hauptsächlich mit der absurden Zustand Gregors und mit der Reaktion seiner Familie. Die These die ich aufstelle, ist dass Gregor, gar nicht als ungeziefer zu den äußeren Welt erscheint. Sondern ich erzeuge ein anderes Bild von dem Protagonist durch dem Text: Gregor ist schwanger.

Zunächst möchte ich Ihnen kurz meine Gliederung vorstellen.

Allererstes werde ich mich mit körperliche Beschreibungen seines Körpers auseinandersetzen. Danach wende ich mich an seine Gefühle bezüglich der Arbeit und Gefangenschaft. Dann betrachte

ich einige Krisen, wodurch sein seltsamer und zweifelhafter Zustand

erleuchtet wird. Zum Schluss werde ich kurz noch auf die Titel des Buches eingehen.

Meines Erachtens, wäre es viel zu buchstäblich, die Schlussfolgerung von der Ich-Erzähler Gregor als wahr zu akzeptieren. Sein Insectenseins ist im ganzen Buch nie von einer anderen Partei direkt anerkannt worden. Interessanter sind seiner Beschreibungen seines Körpers, weil die den Leser zu seiner heikelen Wahrnehmung Zugang geben. Absätze wie diese zeigen nicht, dass Gregor ausschließlich ein Insekt ist. Man kann sich genauso einen schwangeren Gregor vorstellen, der von typische Symptome einer Schwangerschaft leidet.

Erstens: Gregor denkt viel über seinen Bauch.

s2 "seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen versteifungen geteilten Bauch"

s4 "weiterhin wurde es schwierig, besonders weil er so ungemein breit war"

s7 "schmerzen im unterlieb"

s20 "er preßte sich an das Glas, das ihn festhielt und seinem heißen Bauch wohlthat."

Zweitens: Er beschreibt Schlafstörungen.

s3 "ruhig hat er nicht geschlafen"

s15 "Manchmal könnte er vor allgemeiner Müdigkeit gar nicht mehr zuhören"

s16 "oft lag er dort die ganzen langen Nächte über, schlief keinen Augenblick und"

Drittens: Er erfährt Bewegungen von zusätzlichen Beinchen.

s2 "Schloß die Augen, um die zappelnden Beine nicht sehen zu müssen"

s4 "statt dessen aber hatte er nur die vielen Beinchen, die ununterbrochen in der verschiedensten Bewegung waren."

Viertens: Er erfährt andere Veränderungen in seine Stimme, seine Haut und seine Appetit.

s3 "die Veränderung in Gregors Stimme"

s13 "seine Wunden mußten vollständig geheilt sein"

s13 "Rasch hintereinander und mit vor Befriedigung tränenenden Augen verzehrte er den Käse, das Gemüse und die Sauce"

Hervorzuheben ist ein weiterer Gesichtspunkt bezüglich auf seiner Gefühle über die Arbeit und seine häusliche Gefangenschaft.

Gregor ist gezwungen in dem Text sich mehr und mehr von der

Öffentlichkeit zu entfernen. Ähnlich wie viele Schwangeren, es

ist nicht immer klar ob diesen Rückzug liegt an gesundheitlichen

Veränderungen oder sozialen Drücke. Solche widersprüchliche

Überlegungen beschreibt Gregor eben bevor er aus dem Bett

gekommen ist. Als er an den Krankenkassenarzt denkt, zum

Beispiel, wundert er sich ob er tatsächlich krank oder nur

"Arbeitscheu" ist.

Besonders wertvoll hier ist ein Blick auf dem Vorfall mit dem Prokuristen, weil der Prokurist die Interesse der Arbeitgeber darstellt. Als er Gregor anschaut, erschreckt er sich und versucht er aus dem Haus weg zu fliehen. Offensichtlich ist etwas mit dem Aussehen Gregors verändert, dass er seine Arbeit als Reisender nicht weiter machen kann. Aber was ist es genau und wie kann das Außen so eine Reaktion verursachen? Als Leser weiß man nicht, ob es Körper oder Sitte, die gestört wurde. In meiner Interpretation steht Gregor in die Türrahmen als Schwangere entblöbt, in eine anderen Interpretation oder Zeitraum wäre Gregor vielleicht Jude?

Die Krisen im Haus, meiner Ansicht nach, sind auch reif mit Schwangerschaftsandeutenden Symbolen. Als der Prokurist im Krise zu Besuch kam, ist Gregor Baby oder Tier geworden, und in vierfüßlerstand eine zurückentwicklung macht. Später fängt er an überall zu krabbeln. Gregor wie eine Schwangere wünscht sich eine Besuch von dem Arzt oder schaut den Krankenhaus gegenüber gern an und er wünscht sich nach eine entgültige Lösungen. In dem Höhepunkt des Geschichtes, kurz bevor der Apfel geworfen wird,

liegt Gregor auf den Küchentisch, wie in den Kreissaal. Später als seine Schwester eine Krise erzeugt, fängt die Familie an über ein ernsthaftes "Loswerden" zu diskutieren. Vielleicht diskutieren sie eine Abtreibung?

Wenn Sie immer noch nicht vorstellen können, dass Gregor schwanger ist, kann man trotzdem mein Fazit ins Auge fassen. Wie eine Schwangerschaft, ist diese Verwandlung nicht nur eine drastische Umwandlung eines Menschenkörpers, sondern auch die drastische Änderung der sozialen Welt eines Menschen. Solche böse Änderungen sind überhaupt nicht Absurd und sind oft historisch nachvollziehbar. Vielleicht hat Gregor nicht verändert, aber seine Familie schon. Auch für eine Schwangere kann die allerwichtigste Verwandlung ganz außerhalb der Körper stattfinden, zum Beispiel in der Arbeit, in der Familie, oder weiterhin in die Gesellschaft.